*Prof. Dr. Ulrich Heimlich Wintersemester 2018/ 2019*

*Seminar*: **Prävention und Frühförderung (FSL 7.2)**

(7. Semester Di 16:00 – 18:00 Uhr R. 1.503 Beginn: 16.10.2018)

Seminarplanung

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Datum** | **Thematik/Inhalte** | | **Methoden/Medien** |
| 1 | 16.10.2018 | Einführung in die Seminarplanung, Literaturübersicht, Arbeitsformen, Veranstaltungsziele, Studienleistungen | | Plenum (P),  Diskussion (D) |
| 2 | 23.10.2018 | Frühförderung – Konzept und Perspektiven | | Vortrag (V), Präsentation (PR), D |
| 3 | 30.10.2018 | Prävention – Konzept und Perspektiven | | V, PR, D |
| 4 | 06.11.2018 | **A. Prävention von Lernschwierigkeiten – Organisationsformen**  1. Prävention in der Frühförderstelle (A1) | **B. Prävention von Lernschwierigkeiten – Förderkonzepte**  1. Prävention von Lernschwierigkeiten in der Sprache (B1) | Gruppenarbeit (GA), P, D |
| 5 | 13.11.2018 | 2. Prävention in der Kinderkrippe (A2) | 2. Prävention von Lernschwierigkeiten in der Mathematik (B2) | GA, P, D |
| 6 | 20.11.2018 | 3. Prävention im Kindergarten (A3) | 3. Prävention von Lernschwierigkeiten in der Kognition (B3) | GA, P, D |
| 7 | 27.11.2018 | 4. Prävention in der inklusiven Grundschule (A4) | 4. Prävention von Lernschwierigkeiten in der Motivation (B4) | GA, P, D |
| 8 | 04.12.2018 | 5. Prävention im Sonderpädagogischen Förderzentrum (A5) | 5. Prävention von Lernschwierigkeiten in der Aufmerksamkeit und Konzentration (B5) | GA, P, D |
| 9 | 11.12.2018 | **C. Präsentation der Gruppenarbeitsergebnisse I**  A1, A2 | | Referat (R), D |
| 10 | 18.12.2018 | A3, A4 | | R, D |
| 11 | 08.01.2019 | A5, Zusammenfassung: Grundlagen | | R, D |
| 12 | 15.01.2019 | **C. Präsentation der Gruppenarbeitsergebnisse II**  B1, B2 | | R, D |
| 13 | 22.01.2019 | B3, B4 | | R, D |
| 14 | 29.01.2019 | B5, Zusammenfassung: Förderkonzepte | | R, D |
| 15 | 05.02.2019 | Seminarreflexion, Ausweichtermin | | P, D |
| ***Bemerkungen****:*  1. Sprechstunde (**mittwochs 14:00 – 15:00 Uhr**); Kontakt: **Ulrich.Heimlich@lmu.de**  2. Weitere Informationen zum Lehrstuhl: **www.edu.lmu.de/lbp**. | | | | |

*Prof. Dr. Ulrich Heimlich Wintersemester 2018/ 2019*

*Seminar*: **Prävention und Frühförderung (FSL 7.2)**

Literatur

*1. Grundlagentext*

Borchert, Johann/ Hartke, Bodo/ Jogschies, Peter (Hrsg.): Frühe Förderung entwicklungsauffälliger Kinder und Jugendlicher. Stuttgart: Kohlhammer, 2008

*2. Literatur zur Vertiefung*

Breuer, Helmut/ Weuffen, Maria: Lernschwierigkeiten am Schulanfang. Lautsprachliche Lernvoraussetzungen und Schulerfolg. Eine Anleitung zur Förderung lautsprachlicher Voraussetzungen. Weinheim u. Basel: Beltz, 5. Auflage 2004

\*Englbrecht, Arthur/ Weigert, Hans: Lernbehinderungen verhindern. Frankfurt a.M.: Diesterweg, 1991

Guralnick, Michael J. (Ed.): Early Childhood Inclusion. Focus on Change. Baltimore u.a.: Paul H. Brookes Pub., 2001

Hartke, Bodo: Schulische Prävention – Welche Maßnahmen haben sich bewährt? In: Zeitschrift für Heilpädagogik. 56 (2005) 12, S. 470-482

Hartke, Bodo/ Diehl, Kirsten: Schulische Prävention im Bereich Lernen. Problemlösungen mit dem RTI-Anatz. Stuttgart: Kohlhammer, 2013

Heimlich, Ulrich: Lernschwierigkeiten. Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2009 (UTB 3192)

\*Heimlich, Ulrich: Einführung in die Spielpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 3. Auflage 2015

Heimlich, Ulrich/ Behr, Isabel: Integrative Qualität im Dialog entwickeln. Auf dem Weg zur inklusiven Kindertageseinrichtung. Münster: Lit, 2005

Heimlich, Ulrich/ Behr, Isabel: Qualitätsstandards in integrativen Kinderkrippen (QUINK) – Ergebnisse eines Begleitforschungsprojektes. In: Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (VHN) 77 (2008) 4, S. 301-316

Klein, Gerhard: Frühförderung für Kinder mit psychosozialen Risiken. Stuttgart: Kohlhammer, 2002

\*Klein, Gerhard: Frühe Kindheit und Vorschulalter. In: Walter, Jürgen/ Wember, Franz B. (Hrsg.): Sonderpädagogik des Lernens. Göttingen u.a.: Hogrefe, 2007, S. 220-244

\*Kretschmann, Rudolf: Schulalter. In: Walter, Jürgen/ Wember, Franz B. (Hrsg.): Sonderpädagogik des Lernens. Göttingen u.a.: Hogrefe, 2007, S. 245-266

Langfeldt, Hans-Peter/ Büttner, Gerhard (Hrsg.): Trainingsprogramme zur Förderung von Kindern und Jugendlichen. Ein Kompendium für die Praxis. Weinheim u. Basel: Beltz/ PVU, 2. Auflage 2008

Leyendecker, Christoph (Hrsg.): Gemeinsam Handeln statt Behandeln. Aufgaben und Perspektiven der Komplexleistung Frühförderung. München: Reinhardt, 2008

Peterander, Franz: Interdisziplinäre Frühförderung. In: Leonhardt, Annette/ Wember, Franz B. (Hrsg.): Grundfragen der Sonderpädagogik. Bildung – Erziehung – Behinderung. Ein Handbuch. Weinheim, Basel, Berlin: Beltz, 2003, S. 686-701

Schubert, Ina: Elementarerziehung und Schulvorbereitung. In: Leonhardt, Annette/ Wember, Franz B. (Hrsg.): Grundfragen der Sonderpädagogik. Bildung – Erziehung – Behinderung. Ein Handbuch. Weinheim, Basel, Berlin: Beltz, 2003, S. 702-710

Thiel, Oliver: Mathematik im Kindergarten. Die Entwicklung mathematischer Vorstellungen fördern. In: Grundschule 45 (2013) 3, S. 32-33

Thurmaier, Martin/ Naggl, Monika: Praxis der Frühförderung. Einführung in ein interdisziplinäres Arbeitsfeld. München, Basel: Reinhardt, 4. Auflage 2007

Valtin, Renate: Hilfreich oder unsinnig? Ein kritischer Blick auf phonologisches Training im Elementarbereich. In: Grundschule 43 (2011) 10, S. 27-29

**Die Materialien der Nashornwerkstatt sollten für die Präsentationen mit genutzt werden.**

*Prof. Dr. Ulrich Heimlich Wintersemester 2018/ 2019*

*Seminar*: **Prävention und Frühförderung (FSL 7.2)**

### Veranstaltungsziele

Das Seminar bietet die Möglichkeit …

*1. auf der Ebene der Sachkompetenzen*

* … zur Erarbeitung der Grundlagen zur Prävention und Frühförderung,
* … zum Kennenlernen der Organisationsformen von Prävention und Frühförderung,
* … zum Kennenlernen exemplarischer Förderkonzepte zur Prävention und Frühförderung.

*2. auf der Ebene der sozialen und methodischen Kompetenzen*

* … zur Diskussion in der Seminargruppe,
* … zur Kooperation in Kleingruppen,
* … zur Präsentation von Ergebnissen aus der Kleingruppenarbeit,
* ... zur Einbeziehung von iPads in die Präsentationen,

*3. auf der Ebene der personalen Kompetenzen*

* … zur Erfahrung der Bedeutung von Prävention und Frühförderung für die zukünftige Arbeit als sonderpädagogische Lehrkraft im Förderschwerpunkt Lernen,
* … zur Bereitschaft auch im Bereich der Prävention zukünftig tätig zu sein.

Studienleistungen

Im Rahmen des Seminars werden erwartet …

* … regelmäßige, pünktliche und vollständige Teilnahme (bei Abwesenheit, Zuspätkommen oder vorzeitigem Verlassen bitte eine Woche vorher melden!, bei mehr als zweimaligem unentschuldigten Fehlen oder Verlassen der Veranstaltung keine Modulprüfung),
* … Anfertigung einer eigenständigen Seminarmitschrift mit Gliederung, zentralen Stichworten und Hinweisen zu weiterführenden Arbeitsaufgaben und Lektüreempfehlungen,
* … aktive Mitarbeit in Form von Diskussionsbeiträgen, intensiver Beteiligung an Kleingruppenarbeit und Textarbeit,
* … Übernahme von Kurzreferaten zur gegenseitigen Information.